

Lab4dent, das dentalmedizinische Konzept der Lab4more.

Basierend auf dem Stand international wissenschaftlich anerkannter Diagnostik bietet Lab4more für jeden Therapeuten das richtige Untersuchungsspektrum.

Unseren Therapieempfehlungen liegen Erkenntnisse aus der biochemischen und molekularen Forschung zu den natürlichen und krankheitsbedingten Alterungsprozessen zu Grunde. Sie berücksichtigen dabei Erfahrungen der orthomolekularen Medizin.

Unsere Wissenschaftler und Experten erweitern das Lab4more-Diagnostikprogramm kontinuierlich, denn für eine erfolgreiche Therapie ist eine gezielte Diagnostik unverzichtbar.

PARODONTITIS • DENTAL UNVETRÄGLICHKITTEN
MATERIALANALYSE • STRESS • ENTZÜNDUNG
KNOCHENABBAU • GENETIK

Ihr **Lab4more**-Partner

Lab4more GmbH
BAVARIAHAUS
Eingang Augustenstrasse 10
80333 München
Fon + 49 89 54 32 17 - 0
Fax +49 89 54 32 17 - 55
Email: info@lab4more.de
Internet: www.lab4more.de

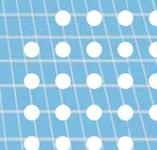
Lab4dent

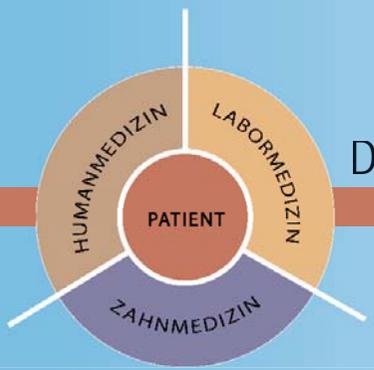
Dentalkonzept



Implantologie

RISIKEN ERKENNEN
KOMPLIKATIONEN AUSSCHALTEN
SPÄTFOLGEN VERMEIDEN





Dentalkonzept

Implantologie

Labordiagnostik in der Implantologie

Von Ihrem Zahnarzt beraten haben Sie sich, nach gründlicher Überlegung, zur Versorgung mit Implantaten entschlossen.

Diese Maßnahme gehört zu den aufwändigsten zahnärztlichen Behandlungen. Sie wird gemeinsam mit Ihnen in allen einzelnen Schritten sorgfältig vorbereitet. Umfassende Spezialkenntnisse und Erfahrung Ihres Implantologen garantieren den Erfolg des Eingriffs.

Wichtige Fragen zur individuellen Verträglichkeit des Implantates, zur Wundheilung und zur Stabilität des Kieferknochens kann jedoch auch vom besten Fachvertreter nicht ohne weiteres im Voraus beantwortet werden:

- Wie wird mein Körper auf die eingebrachten Fremdstoffe reagieren?
- Werde ich das teure Implantat vertragen?

- Muss das Implantat vielleicht sogar wegen nicht vorhersehbarer Nebenwirkungen entfernt und durch neue Implantate ersetzt werden?
- Vertrage ich örtliche Betäubung?
- Wie steht es mit meinem Kieferknochen? Wird das Implantat dort halten?
- Habe ich eine chronische Entzündung, die die Heilung nach einem Eingriff verzögern kann?

In der Tat darf man nicht übersehen, dass Implantate körperfremde Metalle und/oder Kunststoffe darstellen, die in unmittelbarem Kontakt zu Schleimhäuten gebracht werden. Schleimhäute sind naturgemäß durchblutet, der Blutstrom bringt Zellen mit sich, Zellen, die vom Immunsystem unseres Körpers darauf programmiert sind, auf jedweden Fremdstoff zu reagieren. Eine Immunreaktion auf das Implantat ist also sehr wahrscheinlich.

Liegen chronische, bisher unentdeckte Entzündungsprozesse vor, so kann dies den Heilungsverlauf verzögern oder sogar das „Einheilen“ des Implantates verhindern.



Was bedeutet dies?

Wie die Erfahrung der Implantologen zeigt, bleibt eine Immunreaktion in den allermeisten Fällen stumm und unbemerkt, unser Immunsystem toleriert den Fremdstoff. In anderen Fällen jedoch reagiert unser Immunsystem mit einer Aktivierung. Diese Aktivierung ist verbunden mit dem Auftreten von Botenstoffen des Immunsystems bzw. Botenstoffen der Entzündung. Die Folge kann eine Entzündung am Ort des Implantats sein, eine Perimplantitis, gegebenenfalls kompliziert durch bestimmte besonders aggressive Bakterien ihrer Mundflora.

Die gleichen Botenstoffe spielen aber auch eine große Rolle für die Entstehung zahlreicher chronischer Erkrankungen wie z. B. Herz-Kreislauferkrankungen oder Rheuma oder unspezifischer Erscheinungen wie Fibromyalgie (diffuser Muskelschmerz) oder chronische Müdigkeit. Die Reaktion auf das Implantat kann als verzögerte Unverträglichkeitsreaktion mit den genannten unspezifischen Erscheinungen Wochen nach dem Eingriff beginnen und chronisch andauern. Oft gehen die Betroffenen einen langen Leidensweg bevor das Implantat, der eingebrachte Fremdstoff als Ursache in Betracht gezogen wird.

Was kann vorbeugend getan werden?

- Das Vorhandensein besonders aggressiver Bakterien in der Mundhöhle kann durch einfache Laboruntersuchungen geprüft werden. Gegebenenfalls vorhandene Bakterien lassen sich vor dem Eingriff beseitigen.
- Ihre individuelle Reaktionsweise auf das vorgesehene Implantat lässt sich im Labor bestimmen. Ihr Implantologe erhält genaue Hinweise auf die Wechselwirkung Ihrer Immunzellen mit den geplanten Dentalwerkstoffen und kann dies bei der endgültigen Auswahl des Implantats berücksichtigen.

Lassen Sie sich informieren!

Fragen Sie Ihren Zahnarzt!

Beugen Sie vor!